Heimatbeilage
Des Gemeinnützigen

Nr. 4 April 1939 3. Jahrgan

Familienbeziehungen zwiſchen Limburg und Hagen

1723 bis 1799

(Schluß.)

1759

Johan Diedrich Weber, Adam Ws. zu Limburg Sohn und Anna Margarethe Asbeck, Peter As. in der Hamper Becke Tochter 18. 3.

Diedrich Hermann Claas, Caſpar Cs. zu Berchum Sohn und Anna Catharina Prill, Diedrich Eberhard Tückings auf dem Berge Witwe 29. 4.

Johan Diedrich Brand gt. Grothe, Johan Diedrich Bs. zu Limburg Sohn und Anna Margarethe Tüßfeld, Johan Diedrich Ts. auf dem Tüßfelde Tochter 18. 5.

Johannes Halbach, Witwer und Catharina Eliſabeth Nagel, Johan Ns. zu Reh Tochter 14. 6.

Johann Hermann Einſelmann, Johan Peter Es. zu Wiblingwerde Sohn und Anna Eliſabeth Katthagen, Johan Caſpar Delſterhaus am Hammer in der Haſpe Witwe 7. 9.

1760

Johan Herman Liſenhof, Nicolaus L.s zu Oeſtrich Sohn und Anna Gertrud Lange, Adrian L.s unterm Berge Tochter 30. 11.

1762

Caspar Ferdinand Gutmann, Georg G. zu Hennen Sohn und Maria Catharin Grafe, Caspar Hilgeland zu Wehringhauſe Witwe 31. 1.

Diedrich Henrich Pleſſer, Henrich Wilhel P.s Sohn und Catharina Gertrud Lu doeff, Peter L.s zu Elſey Tochter 28.

Johan Peter Nagel, Johan N.s zu Re Sohn und Anna Gerdrud Lindemann Johan Peter Nettelbuſch gt. Schläper z Hasley Witwe 12. 6. (Dieſe letztere wa viermal verheiratet; vergl. 1745 Pelſing Lindemann).

Johann Mathias Göbel, Johan Mathia G.s zu Delſtern Sohn und Anna Chriſtian Eliſabeth Kartenberg, Johan Jaco K.s in der Nahmer Tochter 10. 9.

1763

Johan Moritz Varnhagen, Johan Chri ſtian V.s zu Limburg Sohn und Catharin Clara Möller, Johan Jacob M.s z Eppenhauſen Tochter 25. 5.

Diedrich Wilhelm Rinke, Diedrich R.s z Elſey Sohn und Anna Margarethe Bred demann, Johan Diedrich Br.s Tochte 11. 6.

ſabeth Quambuſch, 1786.
3. Ehe mit Anna Catharina Heide, Haſpe, 1789.

Johan Diedrich Fiſcher, Johan Herman F.s zu Limburg Sohn und Anna Catharina Eliſabeth Teimann, Johan Diedrich T.s gt. Lähr zu Fley Tochter 2. 12.

785

ohan Henrich Bruckelmann, des Johan Henrich B.s gt. Stens zu Holthauſen Sohn und Catharina Eliſabeth Brune, Johan Henrich B.s gt. Kotte zu Oege bei Limburg Tochter 3. 7.

aſpar Diedrich Finking zu Eilpe, Witwer und Anna Catharina Eliſabeth Bosloh, Chriſtoph B.s zu Wiblingwerde Tochter 7. 8.

eſſel Gisbert Peter Borggräfe, Johan Henrich B.s zu Hagen Sohn und Johanna Marie Eliſ. Refling, Henrich Wilhelm R.s zu Hennen Tochter 14. 8.

1786

Friedrich Humme, Diedrich H.s zu Hasley Sohn und Catharina Bathey, Johan Diedrich B.s zu Limburg Tochter 19.4.

einrich Peter Rottmann, Johan Everhard R.s auf dem Brinke in Haspe Sohn und Clara Catharina Brenne, Johan Diedrich B.s gt. Humme zu Reh Tochter 29. 10.

ohan Henrich vom Stege in Hagen und Anna Catharina Humme, Joſt Henrich H.s gt. Kremer zu Reh Tochter 23. 11.

787

Diedrich Daniel Echtermann, Jürgen Henrich Diedrich E.s zu Hennen Sohn und Friederike, Catharina Eliſabeth Köppern zu Holthauſen 30. 11.

aspar Diedrich Wiink, Johan Diedrich W.s zu Limburg Sohn und Maria Chriſtine Brechtefeld, Johan Wilhelm Br.s zu Wehringhauſen Tochter 28. 10.

789

enrich Adolf Franz Severin, Witwer und

Henriette Catharina Louiſe Hengſtenberg, Tochter des Paſtors H. zu Ergſte 1. 2.

Diedrich Wilhelm Linnemann, Henrich Wilhelm L.s in Henkhauſen Sohn und Maria Gerdruth Chriſtine Brenne, Johan Jürgen B.s zu Wehringhauſen Tochter 4. 3.

Johan Herman Benthe, Franz Henrich B.s zu Garenfeld Sohn und Helene Friderike Tucht, Caspar Henrich T.s zu Hagen Tochter 17. 4.

Caspar Henrich Althoff, Johan Diedrich A.s zu Ergſte Sohn und Anna Catharina Eliſabeth Bechman, Johan Diedrich B.s zu Eckeſey Tochter 18. 6.

Johan Herman Sorgenicht, Diedrich S.s zu Garenfeld Sohn und Maria Catharina Vedder, Johan Henrich B.s auf den Hören Tochter 24. 6.

Caspar Jürgen Finkenſiep, Henrich F.s zu Weſterbauer Sohn und Anna Catharina Hollmann, Herman Henrich H.s zu Limburg Tochter 13. 9.

1790

Herman Luther Holtſchmidt gt. Brandt, Luther H.s von Limburg-Oege Sohn und Helena Georgina Agnes Treppman, Johan Henrich T.s zu Halden Tochter 28. 1.

1791

Johan Jürgen Rinhof, Johan Caspar R.s in Halden Sohn und Anna Catharina Kemper, Herman K.s zu Garenfeld Tochter 19. 5.

Herman Henrich Sorgenitt, Johan Diedrich S.s von Garenfeld Sohn und Catharina Eliſabeth Wünnenberg, Diederich W.s zu Hagen Tochter 11. 6.

Johan Jürgen Berbe, ein Schuſter zu Halden, Witwer und Maria Gerdrud Fiſcher, 46 Jahre alt, des Zimmermanns Chriſtian Dickehut zu Berchum Witwe 23. 12.

1792

Peter Ardey, ein Reckſchmied, 28 Jahr, Wilhelm A.s zu Wiblingwerde Sohn und

Henriette Lindner, 28 Jahr, Chriſtoph L.s aus dem Waldeckſchen Tochter 31. 3.

Caspar Nicolaus Buicker gt. Schulte, Nicolaus B.s gt. S. zu Emſt Sohn, 26 Jahr, und Amalie Dorothea Wehberg, Johan Hermann W.s gt. Wieken zu Reh Tochter, 23 Jahr, 25. 5.

Caspar Henrich Rungenholl, 33 Jahr, Stabſchmidt, Henrich R.s in der Nahmer Sohn und Maria Cath. Vorwerk, 22 Jahr, Friedr. Jürgen V.s im Rafloh (Lüling bei Staplack) Tochter 26. 6.

Fried. Wilh. Kühler, 29 Jahr, Friedr. K.s zu Limburg Sohn und Anna Cath. Elis op der Becke, Diedrich op der Beckes in Altena Tochter 12. 8.

Peter Caspar Tiemann, 23 Jahr, Henrich T.s zu Fley Sohn und Helena, Maria Hüſeken, 25 Jahr, Heinrich Diedr. H.s zu Limburg Tochter 20. 11.

Friedr. Peter Brantenberg, 19 Jahr, Papiermacher, Mathias Br.s zu Eilpe Sohn und Cath. Margarethe Hüßken, 20 Jahr, Johan Died. H.s, Drahtzieher, in der Nahmer Tochter 8. 12.

Johan Henrich Reinert, 53 Jahr, Schuſter in Limburg, Witwer und Cath. Eliſ. Gennermann, 30 Jahr, Jürgen G.s in Herbeck Tochter, 6. 12.

1793

Johan Caſpar Neuhaus auf der Weite in Eppenhauſen, 28 Jahr, Johann N.s Sohn und Anna Cath. Eliſabeth Keuthan, Friedrich K.s, Bauer zu Reh, Tochter 14. 2.

Johan Daniel Wernke, Leineweber, 36 Jahr, aus Hennen, Witwer, und Marie Cath. Korte, Caſpar K.s auf den Piepenſtöcken Tochter 21. 4.

Johan Peter Kettler, 24 Jahr, Johan Peter K.s Sohn und Anna Marie Gerdrud Rungenholtz, Johan Detmar R.s in der Nahmer Tochter 6. 6.

Franz Henrich Schwarzpaul, 24 Jahr, Friedrich S.s gt. Heßmar, Wirt in Hennen

und Marie Catharina Eliſ. Brenne, 23 Jahr, Caſpar Jürgen B.s in Haſpe Tochter, 1. 9.

Diedrich Männken, 27 Jahr, Luther M.s in Rehe Sohn und Anna Eliſ. Eickelkamp, Jürgens E.s in Herbeck Tochter, 26. 10.

1794

Henrich Wilhelm Krautmann, Johan K.s Sohn und Johanna Margarethe Boecker, Johan Peter B.s zu Limburg Tochter, 10. 5.

1795

Johan Henrich Arnold Biſterfeld, Schuſter, 26 Jahr, Johan Jacob B.s Sohn und Wilhelmine Sophia Eliſabeth Kuhlmann, 26 Jahr, Henrich Diedr. K.s in Hennen Tochter, 14. 8.

Johan Arnold Viet, ein Meſſermacher, 24 Jahr, Johan Arnold V.s Sohn und Anna Eliſabeth Claus, Johan C.s zu Limburg Tochter, 20 Jahr, 30. 8.

1796

Diedrich Creft, Unteroffizier vom Regimente von Mannſtein, aus Eppenhauſen, Witwer, u. Maria Catharina geborene von der Rahmer, Witwe von Wieng von Emſt, 21. 5.

Johan Diedrich Hulsberg gt. Wertmann, 32 Jahr, Anton Heinrich Niederhülsberg's vom Werthofe Sohn und Catharina Eliſabeth Köpper, Hermann K.s von Garenfeld Tochter, 26 Jahr, 3. 7.

1797

Jürgen Dickehut, 25 Jahr, Zimmermann, Chriſtian D.s in Berchum Sohn und Anna Catharina Althof, 23 Jahr, Diedrich Hermann A.s aus Ergſte Tochter, 5. 6.

Johan Conrad Grefinghof, Gärtner, 41, ref. in Eilpe, Witwer und Catharina Gertrud Ardey, 40 Jahr, Johann Wilhelm A.s Wiblingwerde Tochter, 6. 7.

Diedrich Henrich Claas, 31 Jahr, Caſpar Henrich Cl.s zu Berchum Sohn und Anna

---

beſonders empfindlich gegen dieſes Gift ſind. Haſen und Rehe dagegen freſſen gern die Zweige dieſes Baumes, ohne Schaden zu nehmen.

Im Altertum galt die Eibe als der Baum des Todes, deſſen Ausdünſtung während der Blütezeit einen unter der Eibe ſchlafenden Menſchen töte. Trinken aus Eiben-Bechern ſollte tödlich wirken. Rauch brennenden Eibenholzes ſollte Katzen das Leben koſten. Vor den Eiben kann kein böſer Zauber bleiben, „durch ein Stück Eichenholz kann es abgewehrt werden“. — In der Nähe der Eiben im Schloßgarten ſehen wir eine Buchsbaumgruppe (Buxus ſempervirens), welche ebenfalls als Naturdenkmal geſchützt iſt. Der ſtärkſte Strauch hat einen Umfang von 0,45 m, eine Höhe von 3,50 m. Sein Alter wird auf 300 Jahre (?) angegeben. Die Heimat des immergrünen Strauches iſt das ſüdliche und weſtliche Europa. In Südweſtdeutſchland und in den Alpenländern der Oſtmark kommt er noch wild vor. Das blaßgelbe Holz eignet ſich wegen ſeiner Dichte beſonders für Blasinſtrumente (zB. Flöten).

Stehen wir am Aufgang zur Schloßterraſſe, ſo ſehen wir zur linken Hand eine alte Baumruine, es iſt der Reſt einer uralten Femlinde, in deſſen Schatten dem Bayernherzog Heinrich am 20. Juni 1429 durch den Limburger Freigrafen Albert Swinde das Todesurteil geſprochen wurde. Aus dem morſchen Stamm ſprießt wieder neues Leben. Die beiden mächtigen Linden am Förſterhaus betrachten wir wohl mit Stolz, wenn wir hören, daß die eine einen Stammumfang von 3,70 m, die andere einen von 3 m hat. Die Geſamthöhe beträgt 25 und 30 m; ihr Alter wird auf 200 bis 250 Jahre geſchätzt.

Die 5 Linden öſtlich und weſtlich des 300 Jahre alten Bauernhauſes der Familie Fritz Schmerbeck waren ebenfalls würdig, unter Naturſchutz geſtellt zu werden. Die ſtärkſte hat einen Umfang von 3,45 m, die übrigen 4 meſſen 2 m bis 2,80 m. Die Höhe beträgt 20 bis 25 m; das Höchſtalter des ſtärkſten Baumes iſt wohl 250 Jahre.

Die Linde iſt der Baum, welcher ein Jahrtauſend ruhig überſtehen kann, ohne an Altersſchwäche zugrunde zu gehen. Das Holz iſt weich und leicht und wird meiſt zu Holzſchnitzereien benutzt. Die bekannteſten Linden ſind die Sommer- und Winter-Linden, hier handelt es ſich um Sommerlinden (Tilia grandifolia) mit ihren großen Blättern.

Gehen wir vom Schloß etwa 150 m in weſtlicher Richtung, ſo ſehen wir eine Weiß- oder Edeltanne (Abies alba); ſie iſt auch als Naturdenkmal geſchützt. Der Umfang beträgt 1,60 m; die Höhe ca. 27 m; das Alter iſt mit 100 Jahren nicht zu hoch geſchätzt. Nicht zu verwechſeln iſt die Weißtanne mit unſerer Fichte oder Rottanne, die hier meiſt als Tanne angeſprochen wird.

Ungefähr 150 m ſüdweſtlich vom Schloß ſteht eine Buche, deren Umfang 2 m in Bruſthöhe iſt. Die Stammhöhe beträgt 3 m, während die Geſamthöhe 24 m mißt, ſchätzt man ihr Alter auf 150 Jahren. An dem unbelaubten Baum wird wohl den wenigſten etwas auffallen, wenn ſie nicht gerade auf die gewaltige Krone achten. Doch ſobald der Baum im friſchen Grün prangt, und dieſes Grün ſchon nach kurzer Zeit von dem roten Farbſtoff Anthozyan verdeckt wird und ſomit die Blätter blutrot erſcheinen, dann weiß auch der wenig Kundige, daß er es mit einer Blutbuche (Fagus ſanguinea) zu tun hat. Die beiden Blutbuchen am Eingang der Beſitzung des Herrn Paul Lenzen, Hermann-Göringſtr. ſind als Landſchaftsteile geſchützt und können ſpäter unter Naturdenkmalſchutz geſtellt werden.

(Fortſetzung dieſes Artikels im Mai-Heft.)

Verantwortlicher Schriftleiter: Ulrich Eck, Hohenlimburg.

Caspar Henrich Kuhlmann, Witwer und Catharina Eliſabeth Tillmann, Johan T.s von Reh Tochter 15. 7.

Johan Jörgen Auferman, Johan Henrich A.s von Eilpe Sohn und Anna Sibilla Catharina Gromberg, Eberhard Gr.s zu Elſey Tochter 30. 7.

Mathias vom Hagen, Henrich v. H.s Wiblingwerde Sohn und Catharina Margarete Schröder, Johan Jürgen S.s vom Neuenhauſe, Weſterbauer Tochter 9. 10.

Johan Jörgen Wieken zu Halden und Maria Catharina Weber, Henrich W.s zu Berchum Tochter 19. 11.

1764

Johan Henrich Reinert, Johan Henrich R.s, Bürger zu Limburg, Sohn und Anna Margarete Goßmann, Johan Herman G.s zu Herbeck Tochter 22. 7.

Johan Chriſtoph Dellallio, Kauf- und Handelsmann zu Limburg, des Chriſtoph Ds., Chirurgi Sohn und Anna Sophia Cracht, Adolf C.s zu Wellinghofen, Amt Hörde, Tochter 17. 12.

1765

Henrich Wibke von Oeſtrich, Witwer und Anna Margarete Breucker, Daniel Kepp zu Hasley Witwe 5. 1.

Johan Diedrich Humme, Johan Diedrich H.s zu Limburg Sohn und Anna Gertrud Klumicke, Waldbauer 6. 12.

1766

Johan Caspar Selve, Peter Se.s am Naſtern zu Letmathe Sohn und Agnes Eliſabeth Cloſtermann, Jürgen C.s zu Eppenhauſen Tochter 28. 4.

Carl Caspar Gennermann, Johan Peter G.s aus der Nahmer Sohn und Maria Sibilla Tüsfeld, Johan Henrich T.s auf dem Tüßfelde Tochter 20. 5.

Johan Diedrich Buicker gt. Kleine, Johan Caspar B.s in der Nahmer Sohn und Anna Catharina Göbbelmann, Evert G.s in der Selbecke Tochter 27. 10.

1767

Chriſtian Wilhelm Heierhof, Johan Henrich H.s, Bürger zu Limburg Sohn und Anna Maria Eliſabeth Cloſtermann, Johan Diedrich C.s an der Heide Tochter 3. 5.

Mathias Everhard Schulte, Senſenſchleifer zu Kückelhauſen und Louiſe Catharina Böcker, Clemens B.s auf der Nahmer Tochter 16. 10.

1768

Caspar Harmann in der Holthauſer Becke, Witwer und Anna Catharina Schulte, Gottfried Dum, geweſener Bürger zu Limburg, Witwe 1. 2.

Diedrich Henrich Pohl, Johan Henrich P.s von Garenfeld Sohn und Maria Catharina Wertmann, Diedrich Henrich W.s vom Werthofe Tochter 10. 6.

Johan Henrich Kühnholz, Faßbinder, Adolf K.s zu Herbeck Sohn und Anna Gerdrud Geersmann, Jürgen Henrich G.s von Berchum Tochter 18.9.

1769

Henrich Stockey aufm Hülſchey oberhalb Büdding (Haspe) und Anna Catharina Ebel, Johan Caspar E.s von Ergſte Tochter 12. 2.

Chriſtian Holtſchmid, Wilhelm H.s zu Elſey Sohn und Catharina Elſabeth Asbeck, Adolf A.s zu Kückelhauſen Tochter 15. 10.

Wilhelm Gottlieb, Kratzenmacher, Witwer und Johanna Catharina Elſabeth Franke, Johan Diedrich F.s, Bürger zu Limburg, Tochter 3. 12.

1770

Johan Caspar Becker, auf der Heſtert, Senſenſchmid, und Anna Gertrud Becker, Henrich Wilhelm B.s zu Limburg Tochter 24. 8.

1771

Johan Herman Fiſcher, Johan Hermann F.s in der Freiheit Limburg Sohn und Anna Merbel Paul, Johan Jürgen Schefer zu Fley Witwe 3. 10.

Arnoldt Dietrich Wyneke gt. Northaus, Arnold Dietrich W.s zu Hennen Sohn und Eliſabeth Schewe, Johan Diedrich Köppern zu Holthauſen Witwe 22. 2.

Johan Wilhelm von Raingſen, Johann Henrich Riſſes Sohn und Anna Sibilla Eliſabeth Storckmann, Johan Caspar S.s zu Herbeck Tochter 26.10.

1773

Jürgen Vernoh, Caspar V.s zu Wehringhauſen Sohn und Anna Catharina Haſt, Caspar Diedrich H.s zu Genna bei Letmathe Tochter 31. 8.

1774

Johan Caspar Humme, Diedrich Chriſtoph H.s in der Nahmer Sohn und Eliſabeth Catthagen, gt. Römberg, Mathias C.s zu Haspe Tochter 6. 2.

Caspar Henrich Weber, Johann Henrich W.s in der Nahmer Sohn und Margarethe Eliſabeth Reflinghaus, Johan Henrich R.s zu Eppenhauſen Tochter 15. 7.

1779

Johan Henrich Raſche, Johan Peter Raſche zu Oeſtrich Sohn und Catharina Gerdrud Storckmann, Johan Caspar S.s in Herbecke Tochter 6. 6.

Johan Diedrich Humme, Johan Diedrich H.s zu Hasley Sohn und Anna Catharina Eliſabeth Lug, Johan Henrich L.s zu Tiefendorf Tochter 7. 10.

Johan Herman Cruſe, Witwer zu Hagen und Anna Catharina Hengſtenberg, Peter Wilhelm H.s zu Reflingſen Tochter 3. 10.

1780

Adam Weber, Adam W.s aus der Grafſchaft Limburg Sohn und Maria Margarethe Störring, Johan Diedrich St.s auf Käſeberg (Haspe) Tochter 21. 9.

Caspar Heyerhof, Johan Peter H.s zu Weſterbauer Sohn und Anna Catharina Kage, Johan Henrich K.s aus Ergſte Tochter 7. 2.

Johan Herman Mackfeld, Adolf Henrich M.s aus Haspe Sohn und Anna Margarethe Schmidt, Johan Henrich S.s aus Garenfeld Tochter 24. 8.

Eberhard Wilhelm Kuhlmann, Johan Caspar C.s zu Hagen Sohn und Anna Margarete Männcken, Johan Henrich M.s gt. Stock zu Henkhauſen Tochter 13. 8.

1781

Arnold Diedrich Nordhaus gt. Köppern zu Holthauſen und Anna Catharina Schulte, Johan Engelbert S.s im Limburgiſchen Tochter 7. 8.

1782

Johan Peter Potthof (Kath) ein Schneider aus Letmathe und Anna Eliſabeth, Chriſtoph vom Wege nachgelaſſene Witwe 12. 2.

Caspar Henrich Hopman, Tigges Caspar H.s zu Wehringhauſen Sohn und Anna Maria Eliſabeth Dres, Johan Henrich D.s aus Oeſtrich Tochter 7. 6.

Johan Jürgen Wehberg, Friedrich Jürgen W.s in der Haspe Sohn und Maria Eliſabeth, Henrich Diedrichs Weber in Berchum Witwe 29. 12.

1783

Johan Diedrich Küper, Johan Diedrich K.s im Kirchſpiel Elſey Sohn und Anna Eliſabeth Matt, Melchior M.s in der Weſterbauer Tochter 24. 4.

Caspar Henrich Reininghaus, Jacob R.s zu Eilpe Sohn und Helena Margarethe Brenne, Jürgen Br.s zu Berchum Tochter 18. 7.

1784

Johan Conrad Hengſtenberg, Clemens H.s zu Limburg Sohn und Maria Gertrud Asbeck, Caspar A.s zu Haspe Tochter 8. 5.
2. Ehe mit Anna Dorothea Chriſtina Eli-

Margarethe Tiemesmann, 24 Jahr, Caſpar T.s in Fley Tochter, 20. 11.

Johann Hermann Schulte, Leineweber, 41 Jahr, Mathias Sch.s zu Limburg Sohn und Margarethe Büſchmann, 40 Jahr, Caſpar Diedrich Trepmann im Kumbraucker Siepen Witwe, 23. 11.

1798

Herman Dickehut aus der Grafſchaft Limburg (Berchum?) 23 Jahr und Eliſ. Dinpelmann, Witwe Henrich Frey, Limburg, 30 Jahr, 9. 9.

Johan Caſpar Branten, 24 Jahr, Papiermacher, Mathias B.s zu Eilpe Sohn und Sophie geborene Stövener, Gottfried Rinkes in Limburg Witwe, 17. 9.

Johan Diedrich Brandt, 30 Jahr, Leineweber, Johan Diedrich B.s in Limburg Sohn und Catharina Eliſabeth Schleper, 28 Jahr, Johann Henrich S.s gt Gosmann zu Herbeck Tochter, 24. 11.

1799

Johan Henrich Waſſermann, Berchum und Catharina Eliſabeth Kleine, Bremen

Hermann Henrich Falkenrot, 24 Jahr, Henrich Diedrich F.s zu Berchum Sohn und Anna Catharina Schläper, 24 Jahr

Johan Jürgen Bilſtein, Hasley, 45 Jahre, Witwer, und Anna Catharina Margarethe Schulte, 22 Jahr, Caſpar Schulte's zu Stengelingſen in der Grafſchaft Limburg Tochter, 12. 7.

Naturdenkmale in Hohenlimburg

Geſchützte Bäume, Baumgruppen und Landſchaftsteile

Von Fritz Eppmann.

Was ſind Naturdenkmale? Naturdenkmale im Sinne des Reichsnaturſchutzgeſetzes ſind Einzelſchöpfungen der Natur, deren Erhaltung wegen ihrer wiſſenſchaftlichen, heimat- und volkskundlichen Bedeutung, oder wegen ihrer ſonſtigen Eigenart im öffentlichen Intereſſe liegt (zB. Felſen, erdgeſchichtliche Aufſchlüſſe, Wanderblöcke, Gletſcherſpuren, Quellen, Waſſerläufe, Waſſerfälle, alte oder ſeltene Bäume).

Dem Schutze dieſes Geſetzes können ferner unterſtellt werden ſonſtige Landſchaftsteile in der freien Natur, die den Vorausſetzungen der § 3 und § 4 nicht entſprechen, jedoch zur Zierde und zur Belebung des Landſchaftsbildes beitragen, oder im Intereſſe der Tierwelt, beſonders der Singvögel und der Niederjagd Erhaltung verdienen (zB. Bäume, Baum- und Gebüſchgruppen, Raine, Alleen, Landwehren, Wallhecken und ſonſtige Hecken, ſowie auch Parke und Friedhöfe). Der Schutz kann ſich auch darauf erſtrecken, das Landſchaftsbild vor verunſtaltenden Eingriffen zu bewahren.

Im Folgenden ſoll nun gezeigt werden, daß auch in Hohenlimburg wertvolle Arbeit im Sinne des Reichsnaturſchutzgeſetzes geleiſtet wurde. Es ſoll hier eines Mannes gedacht werden, der auch in der Naturſchutzſache bahnbrechend gewirkt hat. Es iſt der verſtorbene Heimatforſcher Hermann Eſſer. Er hat dafür geſorgt, daß uns ſo mancher ſeltene Baum erhalten blieb, welcher ſonſt der Axt zum Opfer gefallen wäre. Seitdem iſt noch mancher Baum, manche Baumgruppe oder auch Landſchaftsteil unter Schutz geſtellt worden.

Leider gibt es auch heute noch Volksgenoſſen, die dem Naturſchutzgedanken noch allzu ferne ſtehen. Sie meinen, da unſer Städtchen von bewaldeten Höhen umgeben wäre, ſei es Unſinn, auf jeden Baum oder Strauch Rückſicht zu nehmen. Natürlich muß ein Baum, oder eine Baumgruppe, wenn ſie mit der Zeit ein Verkehrshindernis geworden ſind, beſeitigt werden. Auch aus baulichen Gründen muß hier und da ein Baum fallen, das wird ſich kaum ändern laſſen, vorausgeſetzt, daß ſich gar keine Möglichkeit findet, ihn zu erhalten. Aber wo ein Wille iſt, da iſt auch ein Weg. Wenn der deutſche Menſch wieder zurück findet zur Natur, wenn ihm der Baum wieder heilig iſt, wie unſeren germaniſchen Vorfahren und er ihn nicht nur als ein Stück unbelebter Materie betrachtet, wenn wir wieder hinein finden in die naturverbundenen Gedankengänge des nordiſchen Menſchen, wo die Aſen aus Eſche und Ulme (Aſk und Embla) das erſte Menſchenpaar ſchufen und die Welteſche Yggdraſil das Symbol des einheitlichen und organiſch gegliederten Weltalls war, dann wird jeder mithelfen, die Natur zu ſchützen, die der geheiligte Boden des deutſchen Lebensraumes hervorbringt.

Dort ſteht eine alte Eiche auf dem Hofe des Erbhofbauern oder eines Kötters, 200 bis 300 Jahre mag ſie alt ſein, mancher Urahne des Bauern ſpielte als Kind in ihrem Schatten. Sie hörte das Liebesgeflüſter des Jungbauern, der um die zukünftige Bäuerin warb. Sie ſah den Trennungsſchmerz des Weibes, die den Mann hinausziehen ließ, die Grenzen des Landes zu ſchützen. Trauernd neigte der Baum ſeine Zweige, wenn ein Familienglied hinaus getragen wurde zur ewigen Ruhe. So ſah die alte Eiche manches Geſchlecht kommen und gehen, ſie iſt ſomit der älteſte noch lebende Zeuge der Hofesgeſchichte. So ein Baum darf unter keinen Umſtänden von Menſchenhand fallen. Dasſelbe gilt auch für ſo manche Linde oder Kaſtanie, die ſeit Jahrhunderten das Schickſal des Hofes mit erlebt haben. — Seltener geworden iſt hier der Grenz- oder Markenbaum. Wie ſchon der Name ſagt, diente er zur Markierung der Grundſtücksgrenzen. Das weidende Vieh ſucht in ſeinem Schatten Kühlung und der Landſchaft gibt er die willkommene Abwechſlung. Die meiſten Grenzbäume haben ſogar einen Heimat- und volkskundlichen Wert und ſind auch als Naturdenkmale geſchützt.

Hier mögen nun alle Bäume, Baumgruppen und Landſchaftsteile Erwähnung finden, die in Hohenlimburg unter dem Schutze des Reichsnaturſchutzgeſetzes ſtehen. Es ſind 28 Einzelbäume, 1 Baumgruppe, 4 Landſchaftsbeſtandteile und 2 Landſchaftsteile. Die älteſten Bäume unſerer Stadt ſind wahrſcheinlich die 3 Eiben im Schloßgarten, ihr Alter wurde auf 400 bis 500 Jahre geſchätzt. Um es vorweg zu nehmen, ſoll man gerade bei der Altersbeſtimmung der Eibe zurückhaltend ſein. Wenn auch die Eibe ein Höchſtalter von 2000 Jahren erreichen kann, ſo beſitzt ſie doch die Eigenſchaft, aus „ſchlafenden Augen“ und wunden Stellen neue Sproſſe zu bilden, die ſich mit dem Mutterſtamm derart vereinigen, daß man ſich über die wahre Dicke des Stammes täuſchen läßt und ſo in Bezug auf ihr Alter Trugſchlüſſe zieht.

Da iſt zB. die tauſendjährige Eibe im Schloßgarten in Siegen im Winter 1928—29 erfroren. Sie wurde gefällt. Nach Zählung der Jahresringe ergab ſich ein Alter von 183 Jahren. Daß aber auch das Alter anderer Bäume überſchätzt werden kann, beweiſt folgendes: Ein alter Drachenbaum in Laguna auf den Kanaren wurde von Alexander von Humboldt auf 6000, von France auf 3000 Jahre geſchätzt, während er nach neueren Forſchungsergebniſſen ein Höchſtalter von 185 Jahren haben ſoll.

Ebenſo wird der bekannte tauſendjährige Roſenſtock am Hildesheimer Dom heute auf 400 Jahre geſchätzt.

Wir wollen nun wieder zu unſeren Eiben (Taxus baccata) zurückkehren. Der Umfang des Stammes beträgt 2,10 m und 1,60 m in Bruſthöhe. Die Geſamthöhe iſt 8 und 12 m. Hieraus erſieht man, daß die Eibe ein langſam wachſender Baum iſt, dies iſt auch wohl der Grund, daß er kaum noch als Nutzbaum angepflanzt wird. Im Schloßhof und in der Nähe des Schloſſes gibt es noch manches ſchöne Stück dieſer Baumart, welches wert iſt, erhalten zu werden. Es iſt kein Zufall, daß gerade in unmittelbarer Umgebung der Burgen die Eiben angepflanzt wurden, denn aus ihrem Holze fertigten die Verteidiger die Armbruſt. Im Herbſt fällt uns die Eibe durch ihre beerenähnlichen Früchte auf. Der fleiſchige Beerenmantel iſt ungiftig und wird von Vögeln gern gefreſſen. Von Fachleuten iſt allerdings beobachtet worden, daß einige Vögel auch den Samenkern verzehren, der, wie die übrige Pflanze, das gefährliche Gift Taxin enthält. Eigenartig iſt es, daß gerade Pferde